

Loader range
extended:
next to FL 500
now also
FL 330 available



Moba Technical Training Center

SEITE 2



Schipper Poultry

SEITE 3



Autopack- Produktpalette

SEITE 4



Moba Omnia adapted for duck eggs

SEITE 5



“Ich habe noch keine Maschine erlebt, die so zuverlässig, schnell, leicht zu warten und sauber ist.”

Bericht vom Moba Technical Training Center

Das Moba-Trainingszentrum wurde 1997 gegründet und seit dieser Zeit von vielen Kunden in Anspruch genommen, um mehr über die Bedienung der Moba-Maschinen zu lernen. Mit dem Kauf jeder Omnia-Maschine ist auch eine Einladung in das Trainingszentrum verknüpft. Es gilt als erwiesen, dass neue Anlagen wesentlich schneller ihren Mehrwert zeigen, wenn die Bediener zuvor geschult wurden. Außerdem halten sich auch unsere bestens geschulten Moba-Ingenieure dort auf dem neuesten Stand.

Seit Jahresbeginn hat das Trainingszentrum seine Aktivitäten ausgedehnt. Auf einer Fläche von mittlerweile 550 Quadratmetern stehen eine Omnia 170, eine Mopack 100 und verschiedene Autopack-Maschinen, wie beispielsweise eine CP 12, zur Verfügung. Neben den Maschinen gibt es auch noch zwei Schulungsräume, in denen die Teilnehmer Hintergrundinformationen erhalten, bevor sie ihr Wissen in der Praxis anwenden. Sehen wir uns das Trainingszentrum deshalb doch einmal genauer an.

Wir haben Guus Normann, einen der Lehrer im Trainingszentrum, befragt.

Herr Normann, was können Sie vom Moba-Trainingszentrum berichten?

„Das Trainingszentrum wurde gegründet, um unseren Kunden einen Komplettservice auf allen Ebenen zu bieten. In den letzten Jahren wurden die Moba-Maschinen technisch gesehen immer ausgereifter und innovativer, um die aktuellen Marktanforderungen zu erfüllen. Eiersortieranlagen mit einer Geschwindigkeit von 180.000 Eiern pro Stunde sind heute keine Seltenheit mehr.

Sie können sich vorstellen, dass beim Einfahren solch einer neuen Anlage ein paar Prozent Ineffizienz nur menschlich sind, aber bei diesen Stundenleistungen geht das ziemlich schnell ins Geld!! Es hat sich herausgestellt, dass Bediener, die zuvor geschult wurden, sofort wesentlich effizienter arbeiten. Obwohl unsere Kunden ihre Spitzenkräfte manchmal nur schwer entbehren können, raten wir doch dringend zu einer Schulung, denn im Endeffekt ist das wirklich kosteneffektiver.

Damit die Maschinen ordnungsgemäß laufen, bieten wir unseren Kunden im Moba Trainingszentrum auch einige Kurse in technischer Wartung und Instandhaltung an. Auf diese Weise lernen unsere Kunden ihre Maschinen noch besser kennen und erfahren mehr über die Bedienungsmöglich-

keiten. Diese Woche hatte ich beispielsweise einen Teilnehmer mit 71 Jahren, der seit über 45 Jahren mit Eiersortiermaschinen arbeitet, aber immer noch jung genug ist, um dazuzulernen.“

Der Instandhaltungsleiter Lloyd Folkert von Schipper in Holland, Michigan, USA, ist der älteste Teilnehmer im Moba Trainingszentrum seit 1997.

Welche Schulung haben Sie im Moba Trainingszentrum besucht?

Ich war zwei Wochen lang hier und habe zwei Kurse besucht. In der ersten Woche fand ein Detektor-Kurs statt und in der zweiten Woche eine Kundendienst-Schulung für die Omnia 500 FT Inline.

Welche Erfahrungen haben Sie mit den Moba-Schulungen gemacht?

„Ich habe bei den Schulungen sehr viel gelernt. Ich arbeite zwar schon eine ganze Weile mit der Omnia 500 und kenne mich gut damit aus. Aber

manchmal ist man für ein wenig zusätzliche Hilfe oder Kenntnisse dankbar. Beispielsweise hätte ich die Zeiteinstellung der Anlage vorher nicht angefasst und sie lieber einem Techniker überlassen, aber jetzt erledige ich das ganz einfach selbst. Ich kann jedem nur einen Kurs im Moba Trainingszentrum empfehlen. Wie Guus bereits sagte: „Ich bin noch immer jung genug, um dazuzulernen.“

Welche Erfahrungen haben Sie als Instandhaltungsleiter mit Eiersortiermaschinen?

„Ich arbeite schon seit über 45 Jahren mit Eiersortiermaschinen und habe das rasante Wachstum der Branche und der Technologie miterlebt. Vor 45 Jahren war es für mich unvorstellbar, dass eine Eiersortiermaschine 500 Kartons pro Stunde (180.000 Eier pro Stunde) verarbeiten könnte. Unsere Omnia bei Schipper ist eine Omnia 500 FT Inline und ich habe noch keine Maschine erlebt, die so zuverlässig, schnell, leicht zu warten und sauber ist. Die Leistung unserer vorherigen Anlage reichte nicht aus, da wir unsere Aktivitäten im Werk ausbauen wollten. Deshalb brauchten wir eine Sortiermaschine mit einer Leistung von 500 Kartons pro Stunde, und die Omnia 500 bot uns alles, was wir brauchten.“

“Ich kenne mich mit der Eiersortiermaschine aus, aber ich bin noch immer jung genug, um dazuzulernen.“



Trainingszentrum

Gegründet: 1997

Standort: Moba Hauptsitz Barneveld, Niederlande

Name: Lloyd Folkert

Alter: 71 Jahre

Wohnhaft in: Holland, Michigan, USA

Beschäftigt bei: Schipper Poultry

Funktion: Instandhaltungsleiter

Moba-Maschinentyp: Omnia 500 FT Inline

Aufenthaltsgrund bei Moba: Teilnahme an einer Wartungsservice- und Detektorschulung für die Omnia 500 FT Inline im Moba Trainingszentrum.

Neu: Für die Moba Omnia FT 330 ist jetzt ein FoodTec-Loader erhältlich

Seit der Einführung des FL 500 Loaders für die Omnia FT 500 Reihe auf der EuroTier-Ausstellung in Deutschland letztes Jahr war klar, dass die Akzeptanz für dieses innovative Produkt auf dem Markt sehr hoch sein würde.

Die sehr guten Reinigungsmöglichkeiten und das perfekte Handling der Eier steigerten die Nachfrage nach ähnlichen Technologien für das „Arbeitspferd der Industrie“, die Omnia 330. Diese Technologie wurde mit dem EuroTier-Preis ausgezeichnet.

Dieselbe Technologie ist jetzt auch für die FT-330-Reihe und in vielen Konfigurationen einschließlich Kombi (Kombination aus Loader und Dosiergerät) erhältlich. Das Prinzip „Beladen in normaler Geschwindigkeit“ garantiert das bestmögliche Handling der Eier, wenn sie auf die

Infeed-Rollen der Eiersortiermaschine gelegt werden. Das führt jährlich zu beträchtlichen Einsparungen, da die Rissbildung durch die Maschine minimiert wird.

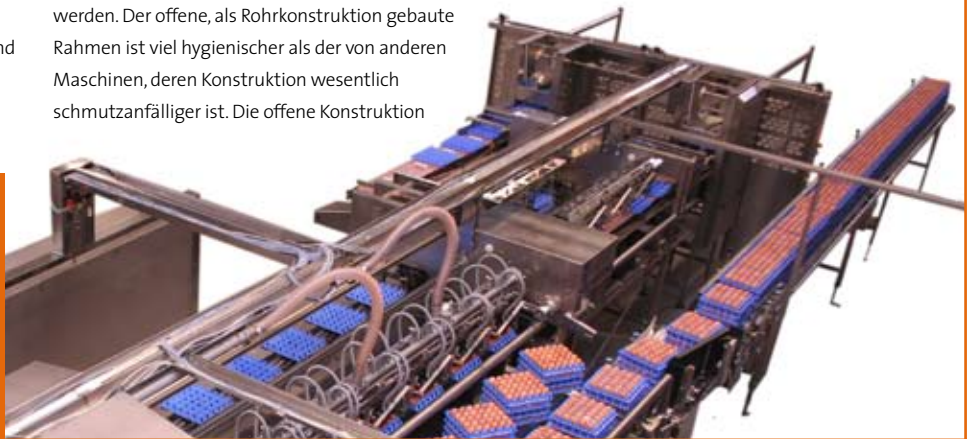
Ebenso wie der große Bruder, die FL 500, kann die FL 330 mit Schaum und unter Hochdruck gereinigt werden. Der offene, als Rohrkonstruktion gebaute Rahmen ist viel hygienischer als der von anderen Maschinen, deren Konstruktion wesentlich schmutzanfälliger ist. Die offene Konstruktion

untermauert das Motto „Safety First“, ein Wert, der auf der Prioritätenliste des Entwicklungsbüros von Moba ganz oben steht. Ein Sicherheitszaun trennt die Bediener von allen beweglichen Teilen und ermöglicht bei der Reinigung und Wartung einen schnellen und sicheren Zugang zu jedem Bereich der Maschine.

Der FL 330 wird zum Standard-Offline-System für die Omnia FT 330, während das allseits bekannte TVS 120 System weiterhin für die Omnia XF 330 erhältlich bleibt.

Front page photo shows “common speed loading”

The high speed camera image (2500 frames/ second) shows perfectly loaded eggs just at the moment when the suction head moves up. Result: best possible egg handling at high speeds.



Schipper Poultry: Die neue Omnia minimiert Verluste dank ihres hervorragenden Eier-Handlings.

Schipper Poultry ist seit 93 Jahren in Michigan tätig und wurde 1916 von Joseph Schipper gegründet, dem Großvater des jetzigen Eigentümers Cal Schipper. Heute arbeiten 4 Generationen der Schipper-Familie in diesem Betrieb, der insgesamt ca. 40 Angestellte hat.

Das Unternehmen mit Sitz in Holland, Michigan, besitzt zur Zeit 1,6 Millionen Legehennen und produziert 6 Tage in der Woche. Schipper Poultry gehört zum Hamilton Farm Bureau, das insgesamt über 2,2 Millionen Hennenplätze verfügt und auf Platz 30 der größten Eierproduzenten in den USA steht. Als Cal sich dazu entschloss, seinen Betrieb auszubauen und mehr Hennen zu halten, wurde deutlich, dass seine alten Maschinen nicht mehr in der Lage waren, die gewünschte Eiermenge innerhalb der verfügbaren Zeit zu sortieren. Er entschied sich, eine Moba Omnia 500 FT anzuschaffen, die in derselben Zeit 20 % mehr Eier als seine alte Maschine verarbeiten konnte, und war mit seinem Kauf sehr zufrieden. Seine Inline Moba Omnia 500 FT besitzt einen Food Tec Infeed aus

rostfreiem Stahl, einen Multidrum, Bruchererkennung, Schmutzererkennung, Leckererkennung, Blutererkennung und 20 Packbänder. Cal: „Ich bin mit der Omnia sehr zufrieden. Sie leistet uns seit dem ersten Tag hervorragende Dienste und der technische Support für die Maschine ist ebenfalls ausgezeichnet. Diese Maschine kann dank ihres hervorragenden Eier-Handlings große Volumen verarbeiten und zugleich werden die Verluste minimiert.“

Die Hauptgründe für Cals Entscheidung waren, dass die Maschinen von Diamond Moba America auf dem neuesten Stand der Technik sind und dass er sich darauf verlassen kann, dass wir ihn über alle neuen Möglichkeiten informieren, die für seine Maschinen auf den Markt kommen.



Die Autopack-Produktpalette von Moba

Während die Eierindustrie im Bereich des Eiersortierens und -verpackens jahrzehntelange Erfahrung besitzt, ist die Automatisierung vor und hinter den Eiersortieranlagen im Allgemeinen Neuland. Deshalb fertigen wir in einer separaten Produktlinie namens „Autopack“ maßgeschneiderte technische Lösungen für unsere Kunden, die eigens auf diesen Bereich ausgerichtet sind.

Autopack deckt im Allgemeinen die ganze Automatisierung rund um die Bereiche Konsumier oder Eiertrays sowie für alle mit der Eiersortieranlage verbundenen Maschinen ab.

Die Autopack-Produktlinie wurde entwickelt, um Ihren Betrieb zu verbessern. Wenn Verbraucherpackungen und Trays automatisch in Eierkartons, -kisten, -displays usw. verpackt werden, ist das Produkt-Handling wesentlich präziser, effizienter, hygienischer und schneller als bei der manuellen Verpackung. Die Autopack-Anlagen senken nicht nur die Arbeitskosten, sondern verbessern auch die Produktqualität im Vergleich zur manuellen Endverpackung, da bedeutend weniger Haarrisse auftreten. Die Autopack-Produktlinie stellt sicher, dass all Ihre Endprodukte außerdem mit „The Gentle Touch“ behandelt werden.

Alle Maschinen der Autopack-Produktlinie können auch mit Anlagen von Drittanbietern kombiniert werden. Im Anschluss finden Sie eine kurze Zusammenfassung der Autopack-Produktlinie.

Kartonpacker (CP 10, CP 12, CP 30)

Legt Trays und Verbraucherpackungen in Kisten und Kartons

Leistung: 125 - 140 Kartons pro Stunde (je nach Muster und Kartonpacker)

DL 10 Display Loader (1)

Legt Trays und Verbraucherpackungen auf das Display

Paletten, Düsseldorf usw. Leistung: 125 - 170 Kartons pro Stunde (je nach Muster)

Tray-Stapler (2)

Stapelt automatisch 6 Trays übereinander

Leistung: 1200 Trays pro Stunde / 100 Kartons pro Stunde

Tray-Palettierer (3)

Legt automatisch eine Reihe von 4 Stapeln à 6 Trays auf eine Palette

Leistung: maximal 200 Kartons pro Stunde

Palettier-Roboter für Kartons (CPR 1000, CPR 2000)

Stapelt automatisch Eierkartons und -kisten auf Paletten.

Leistung: 8 - 12 Kartons pro Minute (je nach Last und Robotermodell)

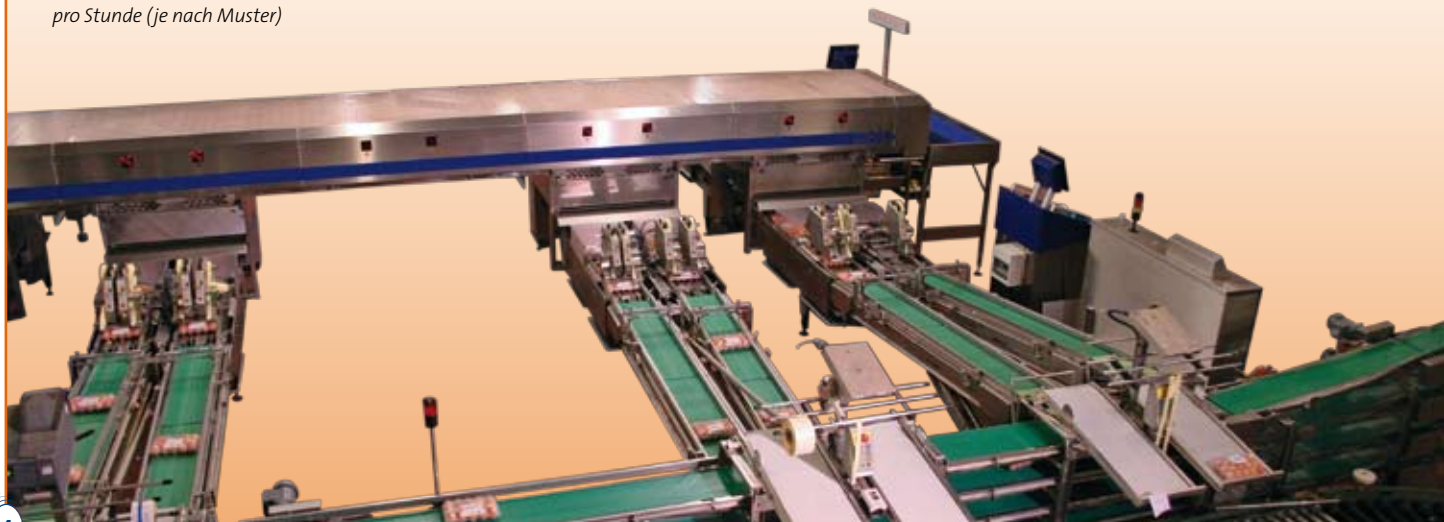
Easy lift (4)

Ermöglicht ein schnelleres und effizienteres Anheben von Eier-Trays.

Contiflow

Contiflow ist die Bezeichnung für ein logistisches Förderbandsystem. Einige Module der Autopack-Produktlinie können direkt hinter Ihrer Eiersortiermaschine aufgestellt werden, während andere Geräte aus Logistik- oder Flexibilitätsgründen über Förderbänder angeschlossen werden müssen. Contiflow bietet völlig flexible, maßgeschneiderte Lösungen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Gebietsleiter Vertrieb oder in der Autopack-Broschüre, die unter www.moba.nl für Sie zum Download bereitsteht.



Complete Moba grader series available for DUCK EGGS

In Asia, in particular in China, the consumption of duck eggs is quite significant. In China some 10..15% of all consumption eggs are duck eggs, which is quite a big market given the fact that China is good for almost 50% of the worlds egg production. Some of these eggs are processed to

so called preserved eggs by submerging them in specially prepared liquids. Eggs are getting a very dark color and a very special taste and are sold as a delicacy. Other duck eggs are packed into a substance with herbs, also creating another delicacy. Of course also duck eggs are sold on the wet markets in large quantities.



In 2008 the Prima 2000 and Moba 2500 series were tuned for operating on duck eggs. Several succesfull projects were completed and have proven to create excellent end products.

Picture shows duck eggs that are packed in a special substance and sold as delicacy. For these kind of products are crackles eggs very important.

In what are duck eggs different?

- In general more elongated shape.
- Different shell structure that makes acoustic testing more difficult.
- More porous and thus fragile shell around air chamber.
- White and blue-green colours mixed.
- Often produced on farms without laying nests. So in general wider variation in dirt level.
- Used in many typical Chinese application such as "century eggs" moon cakes, preserved eggs etc. where super sensitive crack detection is required.

First Omnia FT 500 in Asia, also suitable for Duck Eggs Unique project for Guangyang China



Mr. Yu owner and manager of Guangyang

Our customer Guangyang requested specially adapted Omnia's for creating typical duck egg products. Pre-sorting the eggs to different quality categories and use only the best quality for further use as preserved eggs was a challenge for Moba. And this with volumes close to one million duck eggs per day !! Just as ducks exist in various sizes and breeds, the eggs occur in many sizes and shapes. Although the average sizes were in this case not so much different than chicken eggs, the properties of

these eggs are completely different. The eggshells are formed differently so the friction factor in grader parts such as rollers, grippers and dropsets is creating a slightly different behaviour. Also detection systems behave a little different on these eggs and this was extremely important since cracked eggs are forbidden in the preservation process. Until now, finding cracks in these eggs was a manual task performed by many employees.

Guangyang decided to buy 2 Omnia XF 170 machines and an Omnia FT 500 and all machines were tuned to operate perfectly on duck eggs by a specialised R&D team on location. Moba is proud that now Omnia machines are ready for this new specialized job!



Een van de 3 Omnia's in de zeer moderne verpakingsfabriek in Guangyang

Finding ways to stay ahead

2009 finanzierte Moba das Ginfal Rally Power Team, das mit zwei Trucks bei der Rally Dakar in Argentinien und Chile vertreten war. Die Rally Dakar ist eines der aufregendsten und überwältigendsten Rennen der Welt. Motorräder, Quads, Autos und sogar Trucks können an diesem atemberaubenden Ereignis teilnehmen.

Um in den Genuss einer ähnlichen Renn-Atmosphäre zu kommen, organisierte Moba 2009 ein Renntraining. Die Gewinner des Moba Rally-Dakar-Wettbewerbs www.findingwaystostayahead.nl wurden im Mai zur Teilnahme an diesem Renntraining eingeladen. Es gab insgesamt 20 Gewinner. Gemeinsam mit einigen Moba-Mitarbeitern, Vertretern und einem gut ausgebildeten Renn-Team konnten sich die Gewinner auf drei wunderbare Tage auf der internationalen Rennstrecke im niederländischen Valkenswaard freuen. Das Programm des Renntrainings begann am 13. Mai mit einem zwanglosen Abendessen im Park

Plaza Hotel in Eindhoven, in dem die Teilnehmer auch für die folgenden zwei Tage untergebracht waren. Am Tag darauf startete das Renntraining in Valkenswaard. Die Teilnehmer wurden morgens in Bussen nach Valkenswaard gefahren, wo sie ein begeistertes Rennteam empfing, um ihnen das eine oder andere über das Rennfahren beizubringen. Dabei wurden fast alle Bereiche des Rennfahrens abgedeckt, vom Quadfahren, über das Sliden bis hin zum Fahren im Ginfal Power Rally Dakar Truck. Nach einem langen adrenalingeladenen Tag hatten sich die Teilnehmer einen entspannten Abend verdient, an dem sich über die Erlebnisse



des Tages austauschen konnten. Für den nächsten Morgen hatte Moba einige Präsentationen über die Eierindustrie organisiert. Nan Dirk Mulder von der Rabobank hielt einen Vortrag über die Finanzkrise und ihre Auswirkungen auf die Eierindustrie. Paul Buisman, Produktmanager bei Moba, erläuterte die Markttrends und wie Moba darauf antwortet.



MOBA IST AUCH IN 2010 SPONSOR

Moba erkannte schon vor einigen Jahren, dass es nicht genügt, nur Maschinenhersteller zu sein: Wir möchten allen unseren Kunden echte Lösungen anbieten. Aus diesem Grund widmet Moba 2010 seine besondere Aufmerksamkeit im Bereich Fachdienste der Zusammenarbeit mit seinen Kunden: „Finding ways to stay ahead“. Als Beispiel für die nahtlose Integration von Technologie und Teamwork unter härtesten Bedingungen wurde die weltberühmte Rally DAKAR herangezogen. Durch das Sponsoring von 2 Trucks des niederländischen Ginfal Rally Power Team möchten wir unser Engagement für Ihr Team zum Ausdruck bringen.

Das Ginfal Rally Power Team nimmt vom 1. - 17. Januar an der Rally Dakar teil. Dieses Rennen beginnt in Buenos Aires und endet in Buenos Aires. Auf der Strecke wird sich das Ginfal Rally Power Team unter härtesten Bedingungen beweisen müssen. Sie können die Rally Dakar auf www.findingwaystostayahead.com miterleben und noch dazu tolle Preise gewinnen.

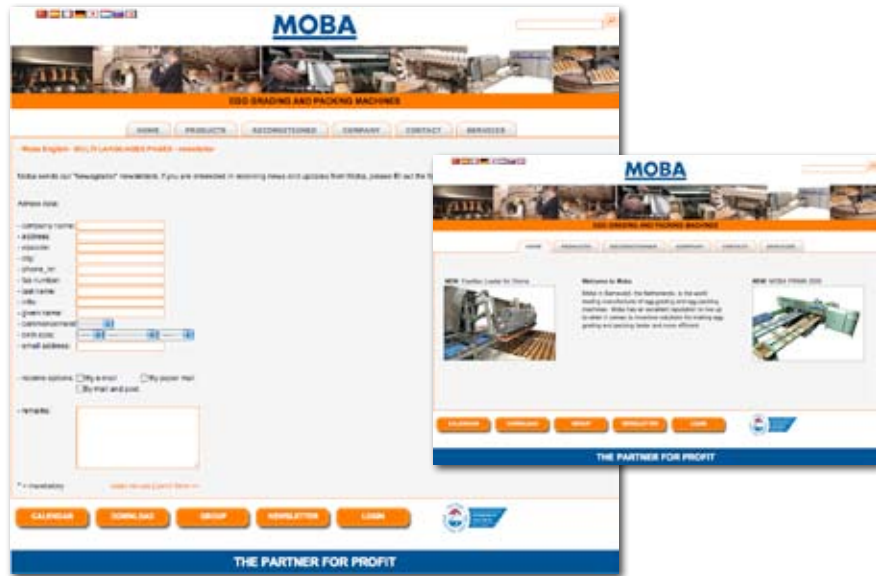
www.findingwaystostayahead.com
www.ginfrallypower.nl
www.dakar.com

NEU Moba-Website

Seit Juli 2009 hat Moba eine neue Website. Besuchen Sie uns unter www.moba.nl. Sie finden dort Neuigkeiten über unsere Produkte, Broschüren, einen Ausstellungskalender, ein Händlerverzeichnis usw.

Eine der neuen Funktionen auf unserer Website ist das Abonnement auf unseren digitalen Newsletter. Sie können entscheiden, ob Sie Ihre Informationen per E-Mail, Post oder auf beides erhalten möchten. Wir wollen den E-Mail-Newsletter für häufigere Informations-Updates zu nutzen, deshalb wäre ein Abonnement für Sie sicher von Interesse.

Wir hoffen, dass Ihnen unsere neue Moba-Website jetzt und auch in Zukunft gefällt. Wir halten Sie gern auf dem Laufenden.



New in Omnia software: Extended Barcode support

Moba is continuously improving the software features of the Omnia series. Although many solutions are already implemented with barcode support (either by connecting directly a barcode scanner or via a 3rd party application), a new flexible barcode support system is available at Omnia software version 6.0.



Two types of scanners are supported: the simple scanner that works via the keyboard input of a pc and a WIFI (wireless lan) portable scanner with PDA-functions. (PDA=Personal Digital Assistant). Both types can be used to enter batch related egg information to the Omnia corresponding with the supplier shift. Since the application is fully transparent, various fields in Omnia software can be freely programmed to adapt to your requirements.

In the picture above all available fields, including the variable user definable fields, can be added to the barcode format. This means that you can

Setup Banner settings support fields

Available Fields		Variable Fields	
Additional code	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> ➔ Add ➡ Remove </div>	1 Supplier name	↑ Up
Egg type			
Shed			
Supply date			
Supply ID 1			
Supply ID 2			
Supply Info 1			
Supply Info 10			
Supply Info 2			
Supply Info 3			
Supply Info 4			
Supply Info 5			
Supply Info 6			

Accept Supply Info?

Scanned Barcode: #Jansen#223#12330#

Key	Value
SupplierName	Jansen
AdditionalCode	23
Shed	55
EggType	Gras
TracingCode1	TR1
TracingCode2	TR2
SupplyID1	ID1
SupplyID2	
Info1	

OK
Cancel

design your own barcode system and be up and running in no time. Special feature of the WIFI scanner is that it will show information upon reading a barcode and allowing you to accept or reject it. This enables a packing station manager very easily to see what eggs are in stock while walking through the packing station.

On the VIV show in Utrecht a demonstration of the barcode software will be available.

Erfolgreiche Ausstellungen 2009 und die Events von 2010

2009 war Moba auf verschiedenen internationalen Handelsmessen vertreten. Auf 3 der Messen wurden vollautomatische Eier-Sortiermaschinen gezeigt: auf der IPE Atlanta, der IPPS Nagoya und der VIV Asia. Auf der IPE Atlanta stand die Omnia-FT-Reihe für den amerikanischen Markt im Mittelpunkt. Die IPPS Nagoya diente zur Vorstellung der FL-Loader-Reihe für den japanischen Markt. Diese stellt in Japan gemeinsam mit der neuesten Omnia-FT-Technologie eine bedeutende Innovation dar. Neben Moba war auch unser japanischer Agent Tohzaï auf der Ausstellung vertreten und zeigte den neuen Mopack 100 Farmpacker. Auf der VIV Asia in Bangkok wurden der neue Typ 9B (eine manuelle Verpackungsmaschine aus Edelstahl mit einer Leistung von 14.400 Eiern pro Stunde) und die Prima 2000 (eine vollautomatische Sortiermaschine mit einer Leistung von 20.000 Eiern pro Stunde) vorgestellt. Die VIV Asia war für unseren geschätzten Kollegen, Henry Spanbroek, seine letzte Moba-Messe. Nachdem er den asiatischen Markt für Moba erschlossen hat, kann er nun seinen wohlverdienten Ruhestand genießen. Für seinen Nachfolger Bert Treffers war dies zugleich die erste Messe.



Events 2010

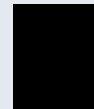
VIV India	01-02-2010	–	03-02-2010
Tech Agro	21-03-2010	–	25-03-2010
VIV Europe	20-04-2010	–	22-04-2010
Uk Stoneleigh	11-05-2010	–	12-05-2010
Avesui	11-05-2010	–	13-05-2010
Avicolas Procinos	23-06-2010	–	25-06-2010
Space	14-09-2010	–	17-09-2010
VIV China	21-09-2010	–	23-09-2010
Agroprodmas	15-10-2010		

Our people



Fred Hendriks stieß am 17. August dieses Jahres als neuer Kundendienstleiter zu Moba. Zuvor arbeitete er 5 Jahre als Service-Koordinator und 2 Jahre als Projektleiter bei Drent Goebel.

Außerdem verfügt Hendriks über mehr als 10 Jahre Erfahrung als Instandhaltungsingenieur. Mit Hendriks konnten wir für unser Service-Team einen wertvollen neuen Mitarbeiter gewinnen.



Im August 2009 hat **Carlos de Magalhães** bei Moba die Leitung der Abteilung Geschäftsentwicklung übernommen. In dieser Funktion konzentriert sich seine Aufmerksamkeit auf die Entwicklung neuer Absatzmöglichkeiten für Moba und deren Schwesterfirmen, wobei er die Synergien innerhalb der FPS/EHS-Gruppe voll ausschöpfen möchte. Dabei kommen ihm seine umfangreichen Geschäftskontakte und seine langjährige Erfahrung auf dem Eiermarkt zugute.



Am 30. März 2009 hat **Mark van der Wolf** die Leitung des Internationalen Kundendienst bei Moba übernommen. In dieser Funktion ist er für die Organisation dieser Abteilung verantwortlich.

Zuvor war van der Wolf als Projektmanager bei Larox in Utrecht beschäftigt und hat dort wertvolle Erfahrungen im Kundendienstbereich eines internationalen Unternehmens mit mehreren Büros und Agenturen gesammelt. Mit unserem neuen Internationalen Kundendienstleiter möchten wir unsere Kundendienstorganisation stärken.



Am 1. Februar hat **Rik Bosch** die Position des Gebietsleiters Vertrieb bei Moba Barneveld übernommen. Er ist dort für folgende Bereiche zuständig: Naher Osten, Nordafrika und Italien.

Rik Bosch blickt auf eine 25-jährige Erfahrung in der Geflügelindustrie zurück. Bevor er zu Moba wechselte, hat er 11 Jahre lang für Salmat Poultry Equipment gearbeitet.



Anthony Bolthof arbeitet seit 1998 für Moba. Er durchlief dort verschiedene Abteilungen und kennt sowohl das Unternehmen als auch die Branche sehr gut. In den letzten Jahren war er als Ansprechpartner für Europa, Nord- und Südamerika tätig. Im September 2009 übernahm er seine neue Aufgabe als Gebietsleiter Vertrieb für England.

Colofon

Editorial staff: **Alicia Abraham and Paul Buisman**

E-mail: **alicia.abraham@moba.nl**

Website: **www.moba.nl**

Copyright © MOBA B.V.

This publication may not be reproduced or copied in any way, either in part or in full, without the prior written permission of MOBA B.V.